

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 217. Ratssitzung vom 26. März 2014

Gemeinsame Behandlung der beiden Motionen GR Nrn. 2013/392 und 2013/414

4838. 2013/392

Motion der SP-, Grüne- und der GLP-Fraktion sowie 4 Mitunterzeichnenden vom 13.11.2013:

Realisierung der Massnahmen zur Aufwertung der Stadträume in den Quartierzentren (QUARZ) am Lindenplatz unter Einbezug des Quartiers

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, die Motion entgegenzunehmen.

Gemeinsame Wortmeldungen zu den Geschäften GR Nr. 2013/392 und 2013/414.

Alan David Sangines (SP) begründet namens der SP-Fraktion die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 4473/2013): *Wir fordern, dass die geplanten QUARZ-Massnahmen umgesetzt werden. Diese Massnahmen sind im Verkehrsrichtplan eingetragen und es ist wahrscheinlich, dass der Bund das Geld für diese Massnahmen sprechen wird. Uns ist wichtig, dass die Altstetterstrasse verkehrsberuhigt wird. Davon würde nicht nur Altstetten profitieren, sondern auch der Langsamverkehr und das lokale Gewerbe.*

Albert Leiser (FDP) zieht den namens der FDP-Fraktion am 27. November 2013 gestellten Ablehnungsantrag zurück: *Seit wir diesen Ablehnungsantrag gestellt haben, hat sich in Altstetten sehr viel bewegt. Deshalb ziehen wir ihn zurück.*

Roger Bartholdi (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag und begründet diesen: *Die SVP bleibt bei ihrer Haltung. Das, was hier als Aufwertungsmassnahme dargestellt wird, ist tatsächlich eine Behinderungsmassnahme. Dies sieht man besonders gut an der Schmiede Wiedikon, am Tessinerplatz und am Schaffhauserplatz. Wir wissen noch nicht, was der Kantonsrat entscheiden wird. Es bringt nichts, wenn wir jetzt eine Aufwertung des Quartiers beschliessen und nicht wissen, wie sich die Situation entwickeln wird.*

Albert Leiser (FDP): *Altstetten entwickelt sich. Wir unterstützen den Vorstoss mit den QUARZ. Der Stadtrat gibt derzeit nichts vor, man kann sich sachlich mit der Angelegenheit auseinandersetzen. Es wird sich zeigen, ob das Tram 2 so ausgestaltet wird, wie wir uns das wünschen.*

Roger Bartholdi (SVP): *Auch hier ist unklar, wie sich die Situation entwickeln wird. Aufwertung bedeutet in diesem Fall Abwertung. Die SVP ist gegen eine Flaniermeile, weil keine umgesetzt wird. Eine unterirdische Ladenpassage ist nicht finanzierbar.*

Weitere Wortmeldungen:

Alecs Recher (AL) beantragt Umwandlung in ein Postulat: In der Zwischenzeit scheint sich im Quartier Einigkeit ergeben zu haben. Wir unterstützen dieses Anliegen und sind der Ansicht, dass die Pläne nochmals überprüft werden sollen. Es ist Einiges in Entwicklung begriffen. Deshalb beantragen wir die Umwandlung der Motion in ein Postulat.

Pascal Lamprecht (SP): Wir sehen die Motion 2013/414 als Ergänzung zu unserer eigenen Motion, beantragen jedoch eine Textänderung.

Mario Mariani (CVP): Offensichtlich herrscht in diesem Rat grosse Einigkeit. Ich spreche zur Motion 2013/382. Diese Motion ist auch der legitime Nachfolger zur Motion Lindenplatz. Diese Motionen bieten den nötigen Spielraum, den wir uns wünschen. Es ist ein gutes Signal, wenn diese beiden Vorstösse als Motionen überwiesen werden.

Gerhard Bosshard (EVP): Wir unterstützen die beiden Motionen unter der Voraussetzung, dass die Tramlinie 2 erhalten bleibt und dadurch Gestaltungsraum entsteht. Uns ist wichtig, dass das Quartier in die Gestaltung einbezogen wird.

Markus Hungerbühler (CVP): Ich spreche zur Motion 2013/414. Es besteht Potential, eine Entkrampfung herbeizuführen. Es ist wichtig, Partikularinteressen zurückzustellen und die Angelegenheit in einem grösseren Zusammenhang zu betrachten. Es ist uns wichtig, dass auf übergeordneter Ebene die Limmattalbahn umgesetzt wird.

Matthias Probst (Grüne): Es ist sinnvoll, die QUARZ-Massnahmen unabhängig von der Planung der Tramlinie zu realisieren. Für Altstetten ist es wichtig, ein angemessenes Quartierzentrum zu erhalten. Mit Annahme der Textänderung seitens der FDP unterstützen wir auch die Motion der CVP und FDP. Die Stadt muss über das Vorgehen in Altstetten Bericht erstatten; der Gemeinderat bleibt einbezogen.

Margrit Haller (SVP): Wir in Altstetten haben bereits ein Zentrum. Ich kann mich nicht erinnern, dass die Motionen im Quartierverein besprochen wurden. Um das Mitwirkungsverfahren des Stadtrats zu unterstützen, wurden Fragebogen verschickt. Die SVP befürchtet, dass durch die Kompromissfindung die Positionen, die auch durch eine Petition unterstrichen wurden, aufgeweicht werden. Die Linienführung des Trams soll belassen werden. An der Altstetterstrasse sollte es für alle Verkehrsteilnehmer Platz haben.

Irene Bernhard (GLP): Wir finden es weiterhin sinnvoll, dass das Tram 2 an den Bahnhof Altstetten fährt. Es ist unklar, wie die Tramlinienführung künftig aussehen wird. Aus unserer Sicht sind die Rahmenbedingungen noch unklar. Werden diese Vorstösse als Motionen überwiesen, müssen wir uns an Fristen halten. Deshalb sind wir dafür, dass die Motionen zu Postulaten umgewandelt werden.

Alan David Sangines (SP): Ich möchte daran erinnern, dass in der Motion zur Tramlinie 2 nicht erwähnt ist, dass die Altstetterstrasse nicht verkehrsberuhigt werden soll. Es

3 / 4

besteht Konsens darüber, dass wir die Umleitung der Tramlinie nicht wollen. Von einer Aufweichung kann nicht die Rede sein.

Margrit Haller (SVP): *Vielleicht habe ich mich vorhin etwas allgemein ausgedrückt. Wir unterstützen diese Motionen nicht, weil wir fürchten, dass die angestrebten Massnahmen zu grosse Einschränkungen zur Folge hätten.*

Alan David Sangines (SP) ist nicht einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die Motion wird mit 91 gegen 25 Stimmen dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4839. 2013/414

Motion der FDP- und CVP-Fraktion vom 27.11.2013:

Aufwertung des Raums Lindenplatz-Altstetterstrasse-Bahnhof Altstetten unter Einbezug der betroffenen Quartiere und der Limmattalbahn

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, die Motion entgegenzunehmen.

Wortmeldungen siehe GR Nr. 2013/392, Beschluss-Nr. 4838.

Albert Leiser (FDP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 4517/2013).

Roger Bartholdi (SVP) begründet den von Roland Scheck (SVP) namens der SVP-Fraktion am 8. Januar 2014 gestellten Ablehnungsantrag.

Pascal Lamprecht (SP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, die unter Einbezug der betroffenen Quartiere und der Limmattalbahn die Aufwertung des Raums Lindenplatz - Altstetterstrasse - Bahnhof Altstetten bezweckt. Dies unter Berücksichtigung der Passagierströme am Bahnhof Altstetten SBB, an der Station Limmattalbahn und am Lindenplatz. Die geplanten QUARZ Massnahmen (M01, M02, M06, M08, M10) sind auch bei einem neuen Projekt umzusetzen.

Albert Leiser (FDP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Alecs Recher (AL) beantragt Umwandlung in ein Postulat.

Albert Leiser (FDP) ist nicht einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die geänderte Motion wird mit 80 gegen 35 Stimmen dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4 / 4

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat